Montageanleitung

Festzeltgarnitur Traunstein

Holzgarnitur aus Tisch und zwei Bänken aufbauen: Zargen mit Eckwinkeln verbinden, unter Tischplatte und Sitzflächen schrauben, Beine mit Stockschrauben anschrauben



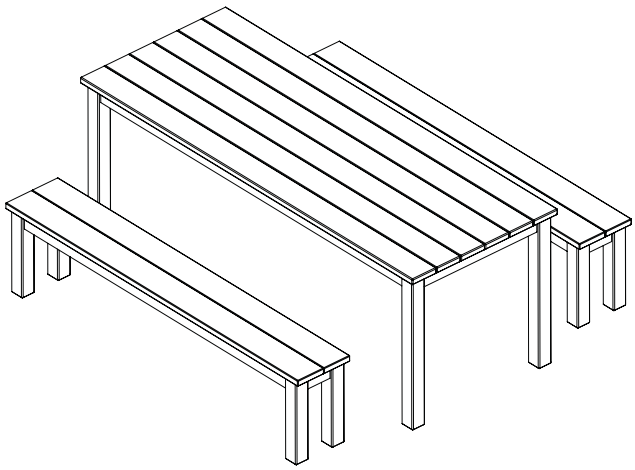
Maße Tisch	Maße Bank	Alter	Montage
ca. 200 × 78 × 74 cm	**ca. 176 × 28 × 42 cm**	**nicht unter 3 Jahren**	**durch einen Erwachsenen**

Mit dieser Anleitung bauen Sie die Festzeltgarnitur Traunstein auf: einen Tisch und zwei Bänke aus Holz. Tisch und Bänke werden auf dieselbe Weise gebaut. Sie verbinden vier Zargen mit Eckwinkeln zu einem Rahmen, schrauben den Rahmen unter die Tischplatte bzw. Sitzfläche, drehen in jedes Bein zwei Stockschrauben und schrauben die Beine mit Muttern in die Ecken des Rahmens. Lesen Sie die Anleitung vor der Montage vollständig durch und bewahren Sie sie auf.

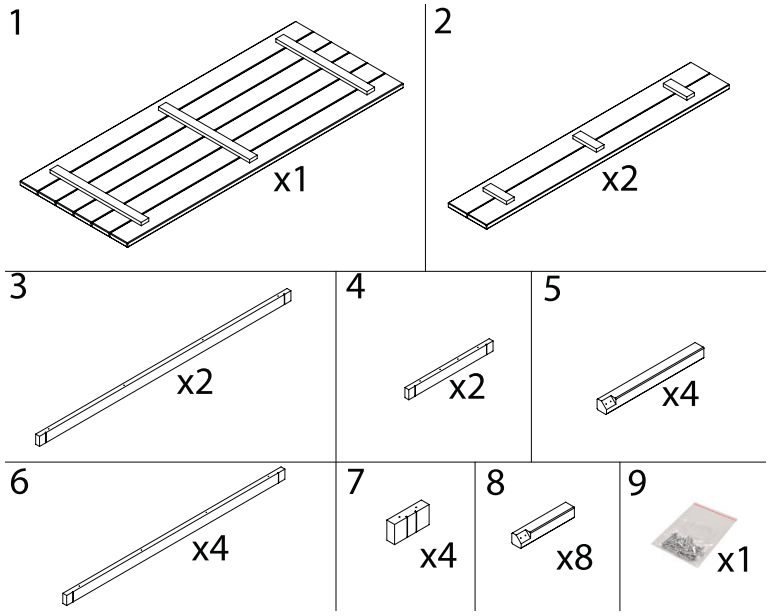
Achtung: Kleine Teile – für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet. Die Garnitur muss von einem Erwachsenen aufgebaut werden. Nur für den häuslichen Gebrauch.

Lieferumfang

Die Nummern und Buchstaben entsprechen den Zeichnungen, die Bezeichnung in Klammern beschreibt das Teil. Die Zeichnungen nennen keine Maße für die Holzteile.

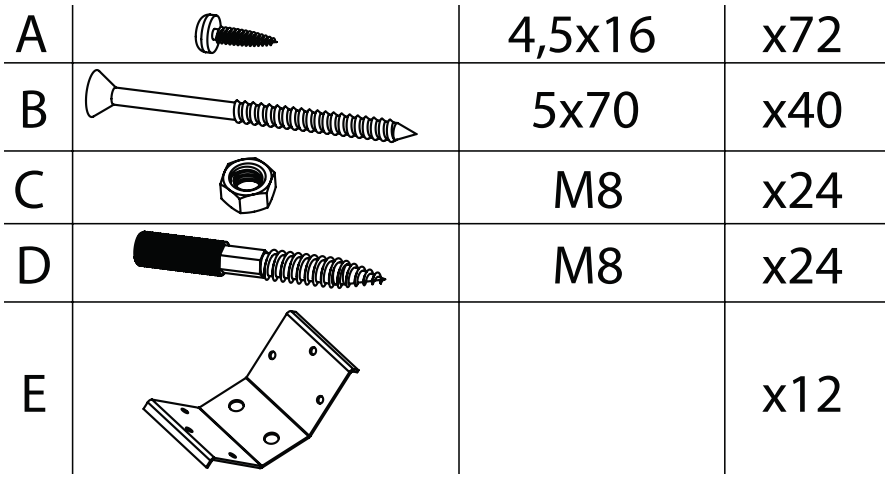


Tisch und zwei Bänke. Maße ca.: Tisch 200 × 78 × 74 cm, Bank 176 × 28 × 42 cm, Brettstärke 2,8 cm.



Teiletafel mit Stückzahlen

Teil	Beschreibung	Anzahl
1 (Tischplatte)	sechs Bretter, auf der Unterseite drei Querleisten	1
2 (Sitzfläche)	zwei Bretter, auf der Unterseite drei kurze Querleisten; eine je Bank	2
3 (Tischzarge, lang)	Bohrungen in einer Längsseite, nahe jedem Ende eine Quernut	2
4 (Tischzarge, kurz)	Bohrungen in einer Längsseite, nahe jedem Ende eine Quernut	2
5 (Tischbein)	lang; am oberen Ende eine schräge Ausklinkung mit zwei vorgebohrten Löchern	4
6 (Bankzarge, lang)	Bohrungen in einer Längsseite, nahe jedem Ende eine Quernut	4
7 (Zargenstück)	für die Bankenden, zwei Bohrungen, zwei Quernuten	4
8 (Bankbein)	kurz; am oberen Ende eine schräge Ausklinkung mit zwei vorgebohrten Löchern	8
9 (Beutel mit Schrauben und Beschlägen)	enthält A bis E	1



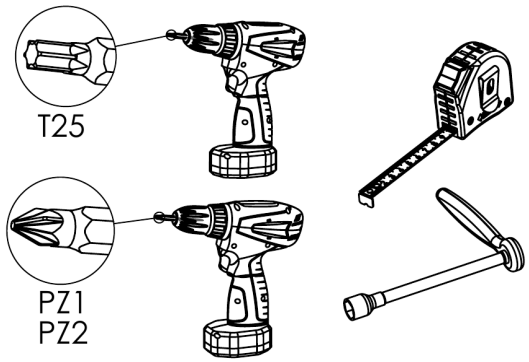
Schrauben und Beschläge im Beutel 9

Schraube	Maß	Anzahl
A (Holzschraube mit Flachrundkopf)	4,5 × 16 mm	72
B (Holzschraube mit Senkkopf)	5 × 70 mm	40
C (Sicherungsmutter)	M8	24
D (Stockschraube: Holzgewinde und Maschinengewinde M8)	M8	24
E (Eckwinkel)	–	12

Der Eckwinkel E hat drei Flächen: zwei Schenkel mit je drei kleinen Bohrungen für die Schrauben A und einem abgewinkelten Rand, dazwischen ein schräges Mittelteil mit zwei großen Bohrungen für die Stockschrauben D. Die Stockschrauben D haben am Ende des Maschinengewindes einen Innensechskant. Die mitgelieferten Befestigungsmittel und Beschläge können von den abgebildeten abweichen; das beeinträchtigt die Stabilität nicht. Die Garnitur ist aus Fichtenholz und braun lasiert.

Vor dem Aufbau
Prüfen Sie vor dem Aufbau, ob alle Teile vollständig und unbeschädigt sind. Wenn die Garnitur nicht in einwandfreiem Zustand bei Ihnen eintrifft oder andere Probleme auftreten, wenden Sie sich an unseren Kundenservice (Kontakt unten).

Das brauchen Sie



Abgebildetes Werkzeug

- Akku-Bohrschrauber mit Torx-Bit T25
- Kreuzschlitz-Bits PZ1 und PZ2 (Pozidriv)
- Bandmaß (zum Ausmitteln der Rahmen in Schritt 2 und 6)
- Steckschlüssel mit Quergriff, passend für die Muttern C (M8)
- Nicht abgebildet: zum Eindrehen der Stockschrauben D ein Innensechskant-Bit oder -Schlüssel, der in das Ende der Stockschrauben passt
- Nicht abgebildet: eine weiche, saubere Unterlage, zum Beispiel einen Karton, weil Tisch und Bänke kopfüber aufgebaut werden

Sicherheitshinweise

Vor Montage und Benutzung lesen

- **Warnung! Erstickungsgefahr – Kleinteile können verschluckt werden und zum Ersticken führen.** Für Kinder unter 3 Jahren (36 Monaten) nicht geeignet.
- **Warnung: Die Garnitur muss von einem kompetenten Erwachsenen aufgebaut werden.**
- **Warnung:** Im nicht zusammengebauten Zustand können die Teile gefährliche scharfe Spitzen haben. Halten Sie sie deshalb von Babys und Kleinkindern fern.
- Nur für den häuslichen Gebrauch.
- Bauen Sie die Garnitur immer auf einem festen, ebenen Untergrund auf und benutzen Sie sie nur dort.
- Überprüfen Sie die Garnitur regelmäßig auf ihren baulichen Zustand. Benutzen Sie sie nicht, wenn Sie Zweifel haben, ob sie sicher zu gebrauchen ist.
- Setzen Sie sich nur auf die Sitzflächen der Bänke. Setzen Sie sich nicht auf den Tisch, und stellen Sie sich auf keinen Teil der Garnitur.
- Ziehen Sie während der Montage alle Schrauben, Stockschrauben und Muttern nur locker an. Fest angezogen werden sie erst am Ende der Montage, wenn alle Teile zusammengebaut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass die Garnitur fest am Boden oder Untergrund befestigt ist, um sie vor starkem Wind und plötzlichen Stürmen zu schützen. Leichtere Konstruktionen, auch Gartenschuppen mit einer Brettstärke von 12 bis 19 mm, können bei sehr starkem Wind weggeweht werden, wenn sie nicht befestigt sind.
- Die Garnitur ist CE-gekennzeichnet.
- Bewahren Sie diese Anleitung und die Informationen darin auf.

Unsere Hinweise zur Montage

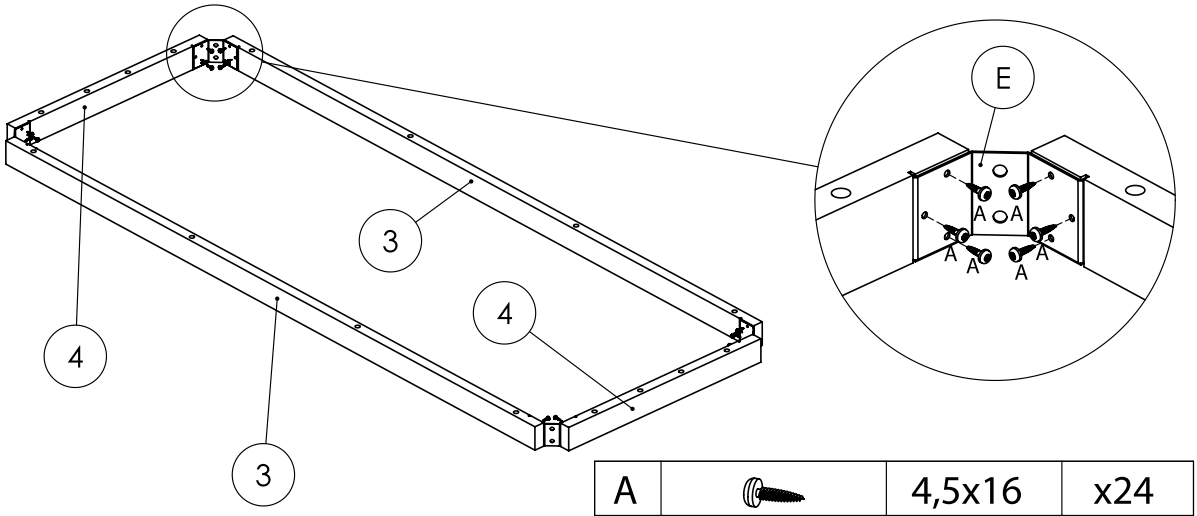
- Tragen Sie bei der Montage Arbeitshandschuhe, damit Sie sich nicht an Holzsplittern verletzen.
- Halten Sie Kinder während der Montage fern. Bewahren Sie Schrauben, Muttern und Verpackungsfolien außer Reichweite von Kindern auf.
- Drehen Sie den Tisch zu zweit um, er ist lang und unhandlich.
- Ziehen Sie die Holzschrauben A und B mit wenig Kraft an, damit sie im Holz nicht durchdrehen. Mit dem Akku-Bohrschrauber eine niedrige Drehmomentstufe wählen.
- Material zum Befestigen am Boden gehört nicht zum Lieferumfang; die Zeichnungen zeigen keine Befestigung. Wählen Sie es passend zu Ihrem Untergrund.

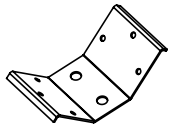
Montage Schritt für Schritt

Bauen Sie auf einem festen, ebenen Untergrund auf. Die Zeichnungen haben keine Worte. Die Zahlen 1 bis 9 bezeichnen die Teile, A bis E Schrauben und Beschläge aus den Tabellen oben. Verdeckte Schrauben, Scheiben und Muttern sind auf ihrer Achslinie aus dem Bauteil herausgezogen dargestellt; die Strichlinie zeigt, wo sie sitzen. Die Angabe „x2“, „x4“ oder „x8“ oben an einer Zeichnung heißt: Diesen Schritt so oft ausführen. Die Tabelle unter einer Zeichnung nennt die Schrauben für einen Durchgang. Lagen, die hier nicht ausdrücklich beschrieben sind, übernehmen Sie wie abgebildet. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern zunächst nur locker an; fest angezogen wird erst zum Schluss.

Tisch

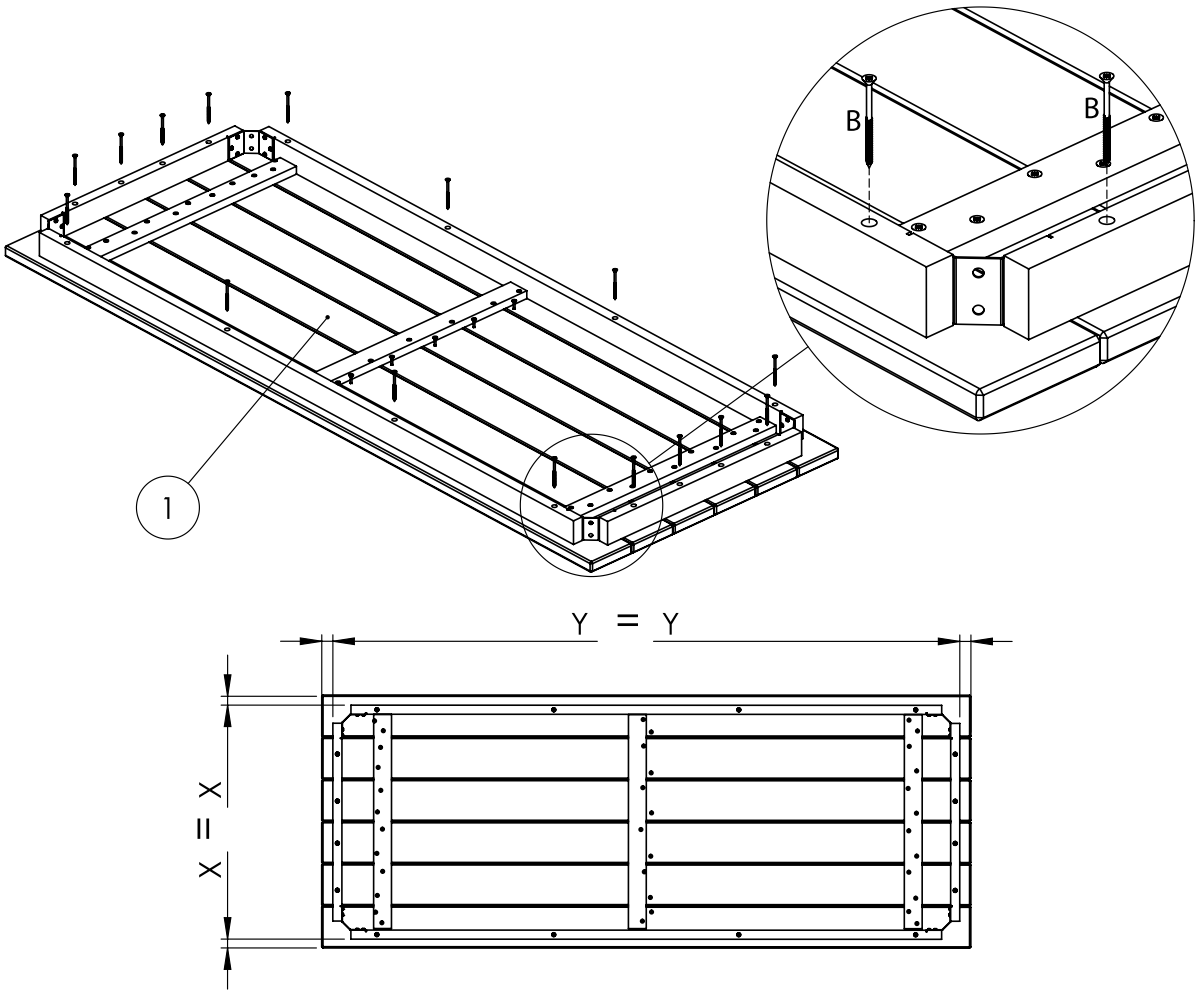
1 Tischrahmen aus den Zargen 3 und 4 mit Eckwinkeln E bauen



A		4,5x16	x24
E			x4

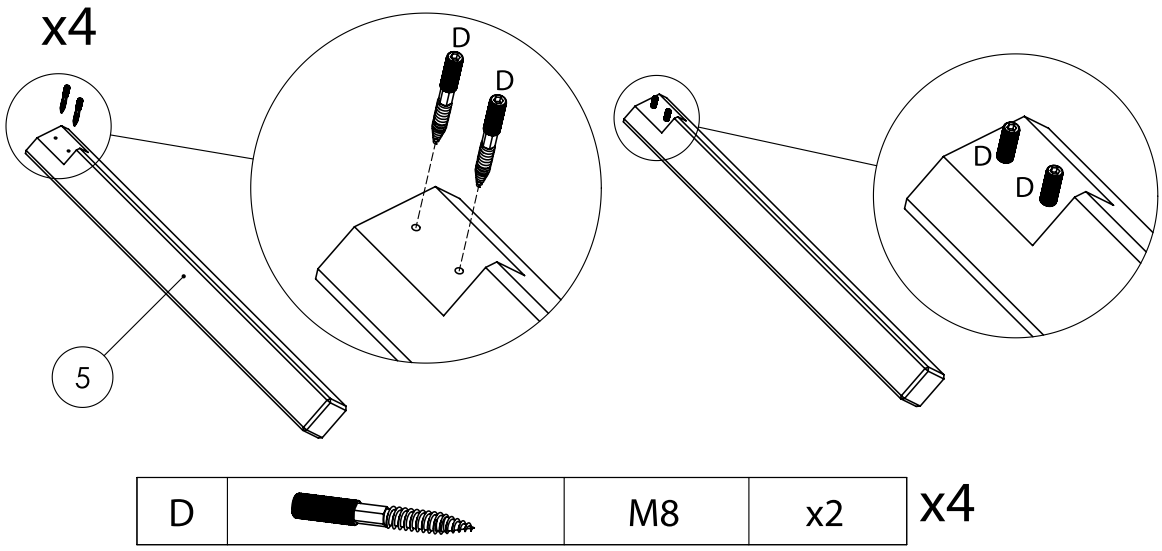
- Die beiden langen Zargen 3 und die beiden kurzen Zargen 4 zu einem Rechteck legen: die langen Zargen an den Längsseiten, die kurzen an den Enden. Die Bohrungen in den Zargen zeigen nach oben (für die Schrauben B in Schritt 2), die Quernuten nach innen.
- In jede der vier Ecken innen einen Eckwinkel E setzen: Je ein Schenkel liegt innen an der langen und an der kurzen Zarge, sein abgewinkelter Rand greift in die Quernut nahe dem Zargenende. Das schräge Mittelteil mit den zwei großen Bohrungen überbrückt die Ecke. Die Zargenenden stoßen nicht aneinander, an der Ecke bleibt das Mittelteil des Winkels frei, wie im Detail.
- Je Eckwinkel sechs Schrauben A (4,5 × 16 mm) zunächst nur locker eindrehen: drei durch die kleinen Bohrungen jedes Schenkels in die Zarge.
- Für diesen Schritt: 4 Eckwinkel E und 24 Schrauben A.

2 Tischrahmen auf die Tischplatte 1 schrauben



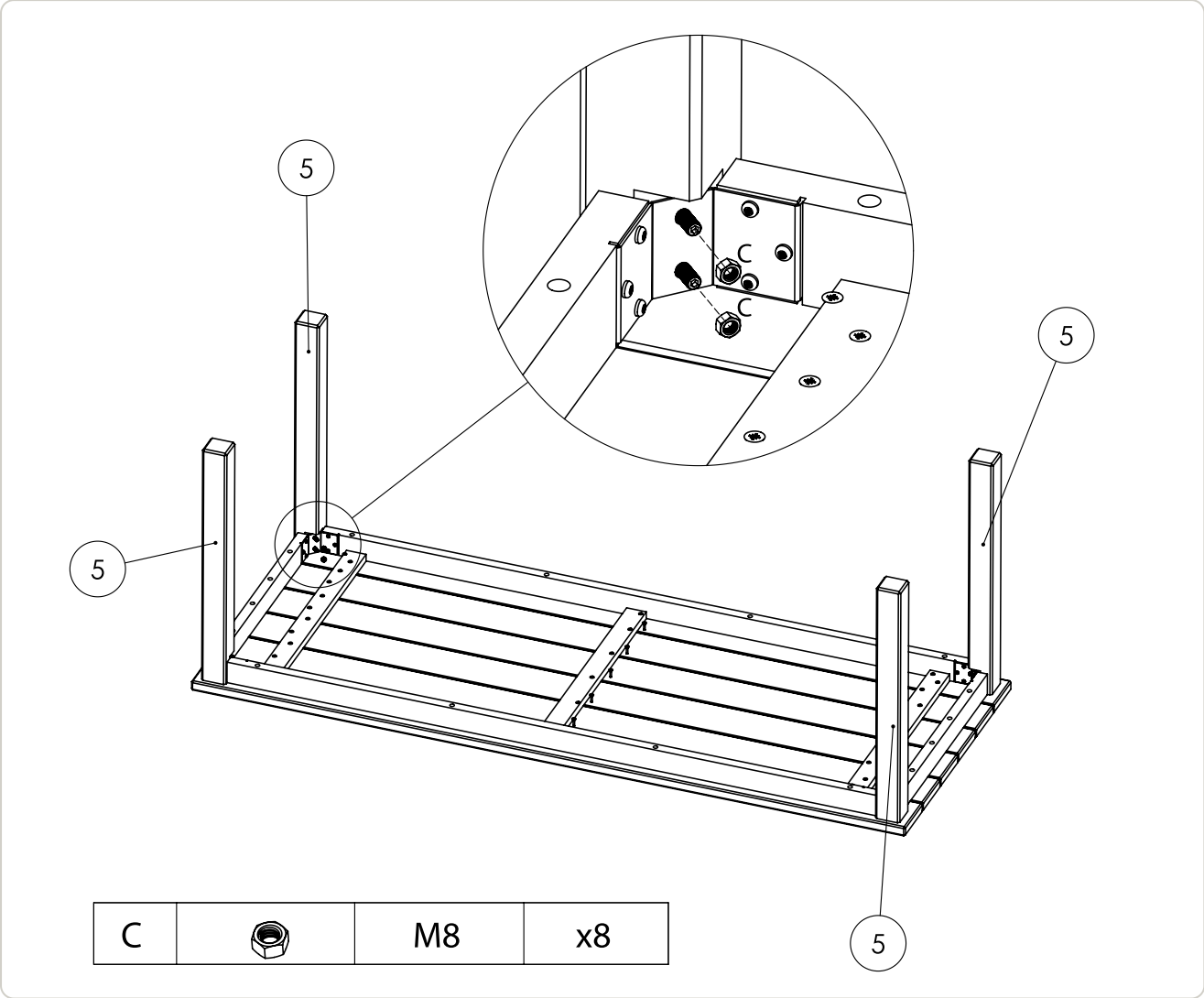
- Die Tischplatte 1 mit der Oberseite nach unten auf die weiche Unterlage legen. Die drei Querleisten auf ihrer Unterseite zeigen nach oben.
- Den Rahmen aus Schritt 1 mit den Bohrungen nach oben auf die Bretter legen. Die drei Querleisten liegen innerhalb des Rahmens.
- Den Rahmen mittig ausrichten: Die Platte steht an beiden Längsseiten gleich weit über (X = X) und an beiden Enden gleich weit (Y = Y). Mit dem Bandmaß nachmessen.
- 16 Schrauben B (5 × 70 mm) senkrecht von oben durch die Bohrungen der Zargen in die Bretter der Tischplatte schrauben, zunächst nur locker: je vier in jede lange und in jede kurze Zarge, wie in der Draufsicht.
- Die Zeichnungen zeigen an und neben den Querleisten außerdem kurze Schrauben. Sie stehen in keiner Schraubentabelle und gehören nicht zu den Schrauben A und B; dort ist nichts zu tun.
- Für diesen Schritt: 16 Schrauben B.

3 Stockschrauben D in die Tischbeine 5 drehen



- An jedem der vier Tischbeine 5 (x4) zwei Stockschrauben D (M8) mit dem Holzgewinde voran in die zwei vorgebohrten Löcher in der schrägen Fläche der Ausklinkung am oberen Ende drehen.
- So weit eindrehen, dass nur noch das Maschinengewinde herausragt, wie rechts abgebildet. Dazu den Innensechskant am Ende der Stockschraube nutzen.
- Für diesen Schritt: 8 Stockschrauben D für 4 Tischbeine.

4 Tischbeine 5 an den Ecken anschrauben

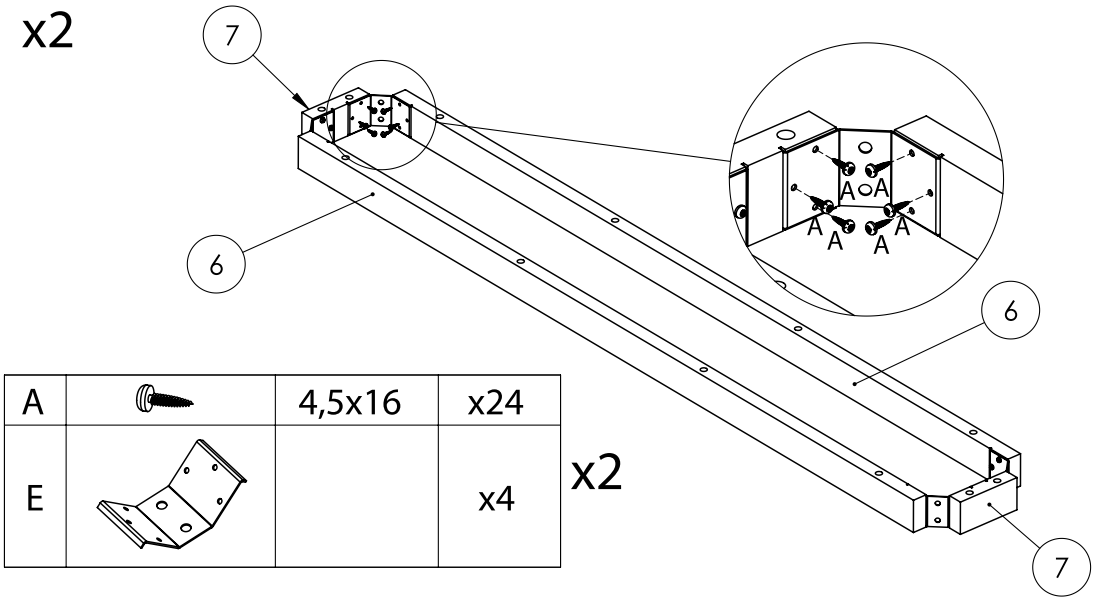


- Die Tischplatte bleibt mit der Oberseite nach unten liegen. In jede Ecke ein Tischbein 5 senkrecht nach oben setzen.
- Das Bein sitzt mit der schrägen Ausklinkung außen an der Ecke, am Mittelteil des Eckwinkels E. Die beiden Stockschrauben D ragen durch die zwei großen Bohrungen im Mittelteil nach innen.
- Innen auf jede Stockschraube eine Mutter C (M8) drehen und mit dem Steckschlüssel zunächst nur locker anziehen (siehe Sicherheitshinweise).
- Für diesen Schritt: 8 Muttern C für 4 Tischbeine.

Bänke

Die beiden Bänke werden nacheinander genauso gebaut wie der Tisch, mit den Teilen 2, 6, 7 und 8.

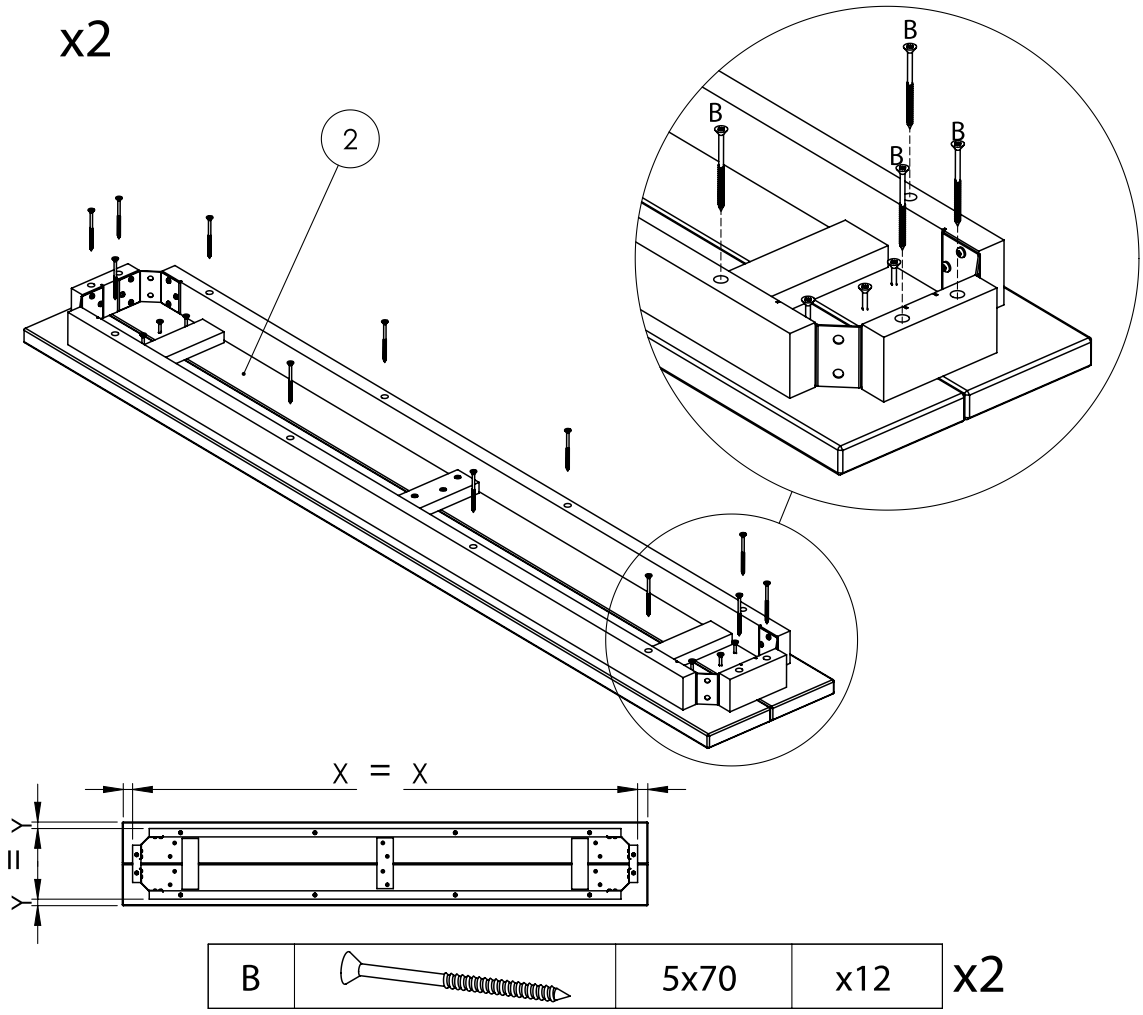
5 Bankrahmen aus den Zargen 6 und den Zargenstücken 7 mit Eckwinkeln E bauen (für jede Bank)



A		4,5x16	x24
E			x4

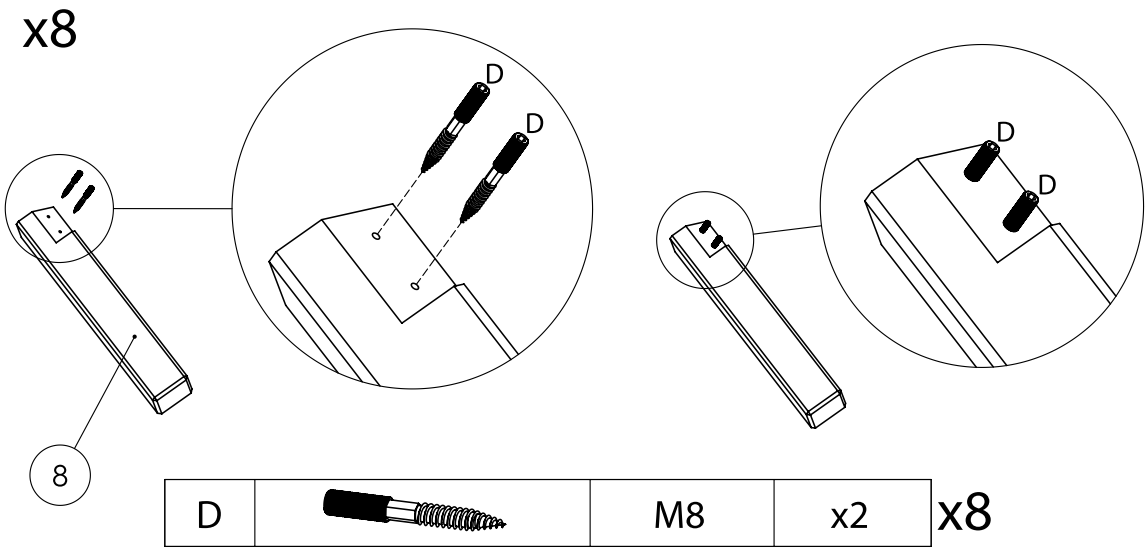
- Für jede Bank (x2): die beiden langen Bankzargen 6 an die Längsseiten und die beiden Zargenstücke 7 an die Enden legen. Die Bohrungen zeigen nach oben (für die Schrauben B in Schritt 6), die Quernuten nach innen.
- In jede Ecke innen einen Eckwinkel E setzen, je ein Schenkel an der langen Zarge 6 und am Zargenstück 7, die abgewinkelten Ränder in den Quernuten, das Mittelteil schräg über der Ecke, wie beim Tisch.
- Je Eckwinkel sechs Schrauben A zunächst nur locker eindrehen, drei je Schenkel.
- Für diesen Schritt je Bank: 4 Eckwinkel E und 24 Schrauben A. Für beide Bänke: 8 Eckwinkel E und 48 Schrauben A.

6 Bankrahmen auf die Sitzfläche 2 schrauben (für jede Bank)



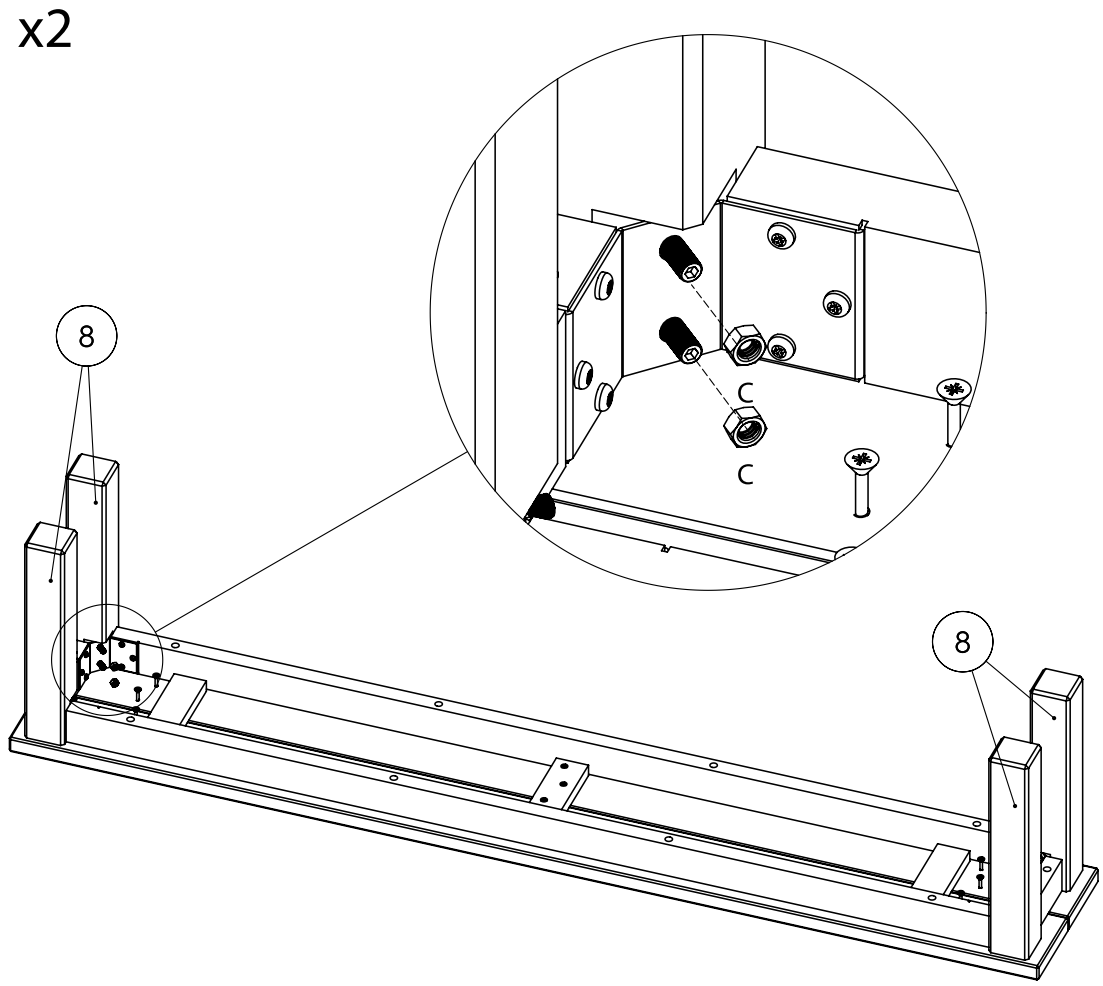
- Die Sitzfläche 2 mit der Oberseite nach unten auf die weiche Unterlage legen, die drei Querleisten zeigen nach oben.
- Den Bankrahmen aus Schritt 5 mit den Bohrungen nach oben auflegen; die Querleisten liegen innerhalb des Rahmens. Mittig ausrichten: an beiden Enden gleich weit Überstand (X = X), an beiden Längsseiten gleich weit (Y = Y). Mit dem Bandmaß nachmessen.
- 12 Schrauben B (5 × 70 mm) senkrecht von oben durch die Bohrungen in die Bretter der Sitzfläche schrauben, zunächst nur locker: an jedem Bankende je eine in jede lange Zarge 6 und zwei in das Zargenstück 7, dazu in der Mitte je zwei in jede lange Zarge 6.
- Zu den kurzen Schrauben siehe Schritt 2. Das gilt auch für die kurzen Schrauben in den Zeichnungen zu Schritt 6 und 8.
- Für diesen Schritt je Bank: 12 Schrauben B. Für beide Bänke: 24 Schrauben B.

7 Stockschrauben D in die Bankbeine 8 drehen



- An jedem der acht Bankbeine 8 (x8) zwei Stockschrauben D wie in Schritt 3 in die vorgebohrten Löcher der schrägen Ausklinkung drehen, bis nur noch das Maschinengewinde herausragt.
- Für diesen Schritt: 16 Stockschrauben D für 8 Bankbeine.

8 Bankbeine 8 an den Ecken anschrauben (für jede Bank)



C		M8	x8	x2

- Für jede Bank (x2): in jede Ecke ein Bankbein 8 senkrecht nach oben setzen, mit der schrägen Ausklinkung außen am Mittelteil des Eckwinkels E. Die Stockschrauben ragen durch die großen Bohrungen nach innen.
- Innen auf jede Stockschraube eine Mutter C (M8) drehen und mit dem Steckschlüssel zunächst nur locker anziehen.
- Für diesen Schritt je Bank: 8 Muttern C. Für beide Bänke: 16 Muttern C.

Zum Schluss

- Tisch und Bänke zu zweit umdrehen und auf einen festen, ebenen Untergrund stellen.
- Jetzt alle Schrauben, Stockschrauben und Muttern fest anziehen, die Holzschrauben A und B so, wie in unseren Hinweisen zur Montage beschrieben.
- Prüfen Sie, ob alle Verbindungen fest sitzen, keine Schraubenspitze herausragt und Tisch und Bänke nicht wackeln. Ziehen Sie lose Verbindungen nach.
- Befestigen Sie die Garnitur am Boden oder Untergrund, um sie vor starkem Wind und Stürmen zu schützen (siehe Sicherheitshinweise).
- Verbaut sind dann: 72 Schrauben A, 40 Schrauben B, 24 Muttern C, 24 Stockschrauben D und 12 Eckwinkel E.

Kontrolle und Wartung

- **Zu Beginn der Saison:** Prüfen Sie, ob alle Teile und Befestigungen fest sitzen. Benutzen Sie die Garnitur nicht, wenn Sie Zweifel haben, ob sie sicher zu gebrauchen ist.
- Prüfen Sie Beschläge und Verschraubungen mindestens einmal im Jahr und ziehen Sie sie nach, falls erforderlich.
- Holz trocknet auch nach dem Kauf noch lange langsam nach; einzelne Teile können dabei bis zu 5 bis 8 % ihres Umfangs verlieren. Prüfen Sie deshalb die Stabilität regelmäßig und ziehen Sie die Schrauben nach, wenn nötig. Bei nassem Wetter nehmen die Holzteile Feuchtigkeit auf und dehnen sich aus.
- Halten Sie alle Metallteile gut geschmiert. Schmieren Sie sie mindestens einmal im Jahr oder nach Bedarf.
- Ersatzteile: Wenden Sie sich an unseren Kundenservice (Kontakt unten).

Pflege

- Reinigen Sie die Garnitur nur mit leichter Seifenlauge und wischen Sie sie danach mit einem sauberen, trockenen Tuch ab.
- Auf waagerechten Flächen darf kein Wasser stehen bleiben. Nehmen Sie Nässe und verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem Tuch auf.
- Holz ist ein Naturmaterial, dessen Aussehen im Freien nachlässt. Es sollte regelmäßig imprägniert oder behandelt werden; lassen Sie sich dazu im Fachhandel beraten. Holz, das nicht gestrichen ist, wird mit der Zeit grau, unabhängig vom Farbton beim Kauf. Wenn Sie die Garnitur streichen, lackieren oder anders behandeln möchten, lassen Sie sich im Fachhandel beraten.
- **Lasur:** Die Garnitur ist braun lasiert. Für gebeiztes Holz gilt: Die farbige Beize auf Wasserbasis (Wirkstoffe: 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, Propiconazol) ist ein dekorativer Anstrich; sie schützt das Holz nicht vor holzzerstörenden Insekten und Pilzen. Zum Schutz vor diesen Organismen muss das Holz zusätzlich mit einem Holzschutzmittel behandelt werden.
- Bei gebeiztem Holz ist die erste Wartung je nach Witterung nach 1 bis 2 Jahren nötig. Wie oft danach, hängt von der Witterung und vom Standort ab. Die Beize dringt nicht in das Holz ein und kann je nach Witterung von waagerechten Flächen abgewaschen werden. Lassen Sie sich dann im Fachhandel zur weiteren Behandlung beraten.
- Behandeltes Holz, das nicht mehr verwendbar ist, nach den nationalen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

Lagerung und Schimmel

- Bei länger anhaltendem nassem oder kaltem Wetter und im Winter die Garnitur abgedeckt unter einem Dach lagern, am besten im Gartenschuppen oder in der Garage. Vorher immer gründlich reinigen und abtrocknen.
- Bleibt die Garnitur draußen und kann nicht unter ein Dach, sollte sie mindestens abgedeckt werden. Ist auch das nicht möglich, stellen Sie sie so, dass Wasser von den Flächen ablaufen kann.
- Wird die Garnitur längere Zeit nicht benutzt, an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern, damit sich keine Feuchtigkeit und kein Schimmel bilden.
- Schimmel entsteht an feuchten Orten, Holz ist dafür besonders anfällig. Wischen Sie ihn mit leichter Seifenlauge ab und trocknen Sie mit einem sauberen, trockenen Tuch nach.

Gut zu wissen: Holz arbeitet

- Im Lauf der Zeit können im Holz Risse entstehen. Sie sind normal und beeinflussen die Stabilität nicht.
- An Aststellen kann die Oberfläche trotz sorgfältigen Hobelns rau sein, mit kleinen Ausrissen der Holzfasern.
- Der Kern in der Mitte des Stamms und Äste bzw. Aststellen sind natürliche Bestandteile des Holzes, keine Holzfehler.
- Nadelholz kann Harz enthalten, das oft erst nach längerer Zeit an der Oberfläche austritt.

Service und Kontakt

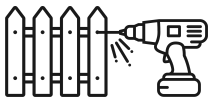
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- Festzeltgarnitur Traunstein im Shop ansehen
- Gartenmöbel Sets
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 11/2026